



KRANK-SEIN

in den Zeiten von

HARTZ IV

Ende August 2005 erscheint eine vierzigseitige Broschüre mit gleichnamigem Titel. In ihr wird das Geflecht von Gesetzlicher Krankenversicherung (SGB V), Hartz IV (SGB II) und neuer Sozialhilfe (SGB XII) unter die Lupe genommen.

Der Autor Siegfried Dierke beschreibt die Konsequenzen für den Krankenversicherungsschutz bzw. die Kostenübernahme im Krankheitsfall, die je nach Art des Leistungsbezugs, Familienstatus bzw. Zurechnung zu einer Bedarfsgemeinschaft unterschiedlich sein können.

Den Erläuterungen zu Pflicht-, Familien- und freiwilligem Versicherungsschutz bzw. gleichgestellter Krankenversicherung nach § 264 SGB V folgen detaillierte Hinweise zu weiteren Möglichkeiten, im Rahmen der neuen Sozialhilfe ggf. weitere Leistungen zu beantragen zu können.

Dargestellt wird, wann ein Verlust des Versicherungsschutzes droht und wann Erkrankte ihre Behandlungskosten aus dem privaten Geldbeutel bezahlen müssen. Um die gesundheitliche Versorgung aller Hilfebedürftigen sicherzustellen, wird, ein Katalog von Änderungsbedarfen und Forderungen für die politische Einflussnahme entwickelt. Zur Orientierung der Selbsthilfestrukturen wird abschließend auf die Patientenberatungsstellen im Bundesgebiet und einige zentrale Rechtsverordnungen hingewiesen.

Die Broschüre ist ein Wegweiser durch die Krankenversicherung für die MultiplikatorInnen in der örtlichen Sozialberatung zu Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie für LeistungsbezieherInnen zur Optimierung bzw. Vermeidung von Kosten zu ihrer gesundheitlichen Versorgung.

Die Fertigstellung des Manuskriptes wird mit einem Freundschaftsbetrag von der Rosa-Luxemburg-Stiftung gefördert.

Zur Schätzung einer realistischen Höhe der Auflage bitten wir Sie/Euch um Vorbestellungen für eine verbindliche Abnahmegarantie, da der Druck nicht gefördert wird.

Die **Schutzgebühr** beträgt 3 EUR, bei geringer Stückzahl zzgl. Versandkosten.

Der Umfang beträgt 40 Seiten, DIN A 4.

Vorbestellungen bitte an:

Siegfried Dierke (email: s.dierke@web.de)

Anne Alex (email: anne.allex@web.de)

<u>Vorwort</u>	4
<u>1. Einführung / Allgemeines zum Krankenversicherungsschutz bzw. zur Kostenübernahme im Krankheitsfall</u> ..	5
<u>2. Arten des Krankenversicherungsschutzes (bzw. der Kostenübernahme oder Erstattung im Krankheitsfall)</u>	6
2a. Versicherungspflicht in der Gesetzlichen Krankenversicherung	7
2b. Freiwillige Versicherung in der Gesetzlichen Krankenversicherung	8
2c. Familienversicherung in der Gesetzlichen Krankenversicherung	9
<u>3. Arbeitslosengeld II</u>	10
3a. „reguläre“ Pflichtversicherung bei Alg II-Bezug	10
3b. Familienversicherung bei Alg II-Bezug	10
3c. Freiwillige und private Krankenversicherung bei Alg II-Bezug	10
3d. Alg II als Darlehen	11
3e. Selbständige mit Alg II-Bezug	11
<u>4. Sozialgeld (nach SGB II)</u>	13
<u>5. Krankenbehandlung bei Leistungsbezug nach SGB XII</u>	14
5a. Kostenübernahme im Krankheitsfall nach SGB V § 264	14
5b. Hilfen zur Gesundheit (SGB XII § 47ff)	15
5c. Freiwillige Versicherung und Leistungsbezug nach SGB XII	16
<u>6. Medizinische Versorgung für Flüchtlinge</u>	17
6a. Medizinische Versorgung für Flüchtlinge nach § 2 AsylbLG	17
6b. Medizinische Versorgung für Flüchtlinge nach § 3ff AsylbLG	17
<u>7. Krankenversicherung für Auszubildende und StudentInnen</u>	18
7a. StudentInnen:	18
7b. Auszubildende	19
<u>8. Ohne Krankenversicherungsanspruch oder Kostenübernahme der Behandlung</u>	20
<u>9. Bürokratische Verschiebehahnhöfe</u>	22
<u>10. Vorläufiges Fehlen einer Versichertenkarte</u>	23
<u>11. Privat zu tragende Gesundheitskosten trotz Krankenversicherungsschutz</u>	24
11a. Zuzahlungen	24
11b. Eigenleistungen	24
11c. Individuelle Gesundheits-Leistungen (IGeL).....	24
11d. Zusätzliche Kosten	25
11e. Fahrkosten	25
11f. Zuzahlungsobergrenzen	26
11g. Chroniker-Regelung	26
<u>12. sonstige Finanzierungsmöglichkeiten von Gesundheitsdienstleistungen nach dem SGB XII</u>	27
12a. Krankenhilfe auf Kredit	27
12b. Weitere Ansprüche nach SGB XII oder SGB II	27
<u>13. Fazit</u>	30
<u>14. Patientenberatung und -unterstützung</u>	33
<u>Anhang: ausgewählte Gesetzestexte und Durchführungsverordnungen</u>	35